

Vorstellung von 17 EIP-Projekten in Schleswig-Holstein – Teil 9

Innovation für tiergerechtes Melken

Die optimale Anpassung und regelmäßige Überprüfung der Funktion, Einstellung und Ausrüstung von Melkanlagen und Kenntnisse zu deren Wirkung auf Eutergesundheit und Milchleistung nehmen direkten Einfluss auf das Wohl und die Gesundheit der Tiere. Diese sind grundlegend für eine leistungsfähige Landwirtschaft und die Produktion sicherer Lebensmittel.

Eine fundierte Vorgehensweise ist für die Optimierung der Melktechnik und somit die Förderung der Tiergesundheit und des tiergerechten Milchentzugs unumgänglich. Ziel des im Rahmen der Europäischen Innovationspartnerschaft (EIP Agrar) geförderten Innovationsprojektes „InnoMelk“ ist es daher, ein innovatives technikbasiertes Analysewerkzeug zum Aufdecken von Schwachstellen zu entwickeln. Dieses soll mit entsprechenden Vorkenntnissen von Beratern und auch von Landwirten selbst dazu genutzt werden, Melkanlagen umfassend zu beurteilen, eine Schwachstellenanalyse zu erstellen und daraus praktikable sowie direkt umsetzbare Handlungsanweisungen abzuleiten. Das Analysewerkzeug soll eine standardisierte, praxisgerechte Datenaufnahme ermöglichen und darüber hinaus den Anwender bei der Interpretation und Bewertung der zu beurteilenden Melkanlage unterstützen. Die Forschungs- und Entwicklungszentrum Fachhochschule Kiel GmbH koordiniert als Projektträger alle Aktivitäten der Kooperationspartner. Projektleiter ist Prof. Dr. Eberhard Hartung, Institut für Landwirtschaftliche Verfahrenstechnik der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel.

Die Projektpartner

Fünf landwirtschaftliche Pilotbetriebe, die Wissenschaftliche Gesellschaft der Milcherzeugerberater (WGM) sowie Vertreter der Arbeitsgemeinschaft Landtechnik und Bauwesen Schleswig-Holstein (ALB), der Landwirtschaftskammern Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen, der Fachhochschule Kiel und der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel sind in die Erprobung und Entwicklung des Analysewerkzeu-

ges aktiv eingebunden. Im Verlauf des auf drei Jahre angelegten Projektes werden Untersuchungen zur Entwicklung und zum Test des Analysewerkzeuges auf den Pilotbetrieben und weiteren landwirtschaftlichen Milcherzeugerbetrieben durchgeführt. Ein erstes Treffen der Kooperationspartner, die Erstellung des Konzeptentwurfs und erste Datenerhebungen auf den Pilotbetrieben und an der Versuchs-

melanlage der Universität Kiel sind für das Frühjahr 2016 geplant. Darauf basierend werden im weiteren Verlauf des Projektes die wichtigsten Informationen und Daten, die in die Beurteilung der Melkanlage einfließen sollen, beschrieben. Ferner wird die Form der Datenaufnahme, also zum Beispiel die Häufigkeit, Umfang und Genauigkeit der Datenerfassung konkretisiert sowie ein Anforderungskatalog für

erste Testbetriebe erstellt. Die Weiterentwicklung, Überarbeitung, Ergänzung und Evaluierung des Analysewerkzeuges erfolgen dann praxisnah im zweiten und dritten Projektjahr.

Dr. Angelika Häußermann
Christian-Albrechts-Universität zu Kiel
Tel.: 04 31-880-15 44
ahaussermann@ilv.uni-kiel.de



Ausrüstung, Funktion und Einstellung von Melkanlagen nehmen Einfluss auf Arbeitsabläufe, Tierwohl und Tiergesundheit.



Das Ziel des tiergerechten Milchentzugs sind euterschonend und gut ausgemolkene, zufriedene und gesunde Tiere.
 Fotos: Dr. Angelika Häußermann